



Pressemitteilung

Müntzer lädt zu Tisch!

Im Rahmen der Fest- und Gedenkjahre „Gerechtigkeit. Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg“ veranstaltet die **Stadt Allstedt** am **10. August 2024 von 10:00 bis 17:00 Uhr** einen großen Festtag. Ausgangspunkt ist ein Bürgerfrühstück, das anlässlich der Fürstenpredigt stattfindet, die Thomas Müntzer vor 500 Jahren an der Frühstückstafel des späteren Kurfürsten Johann von Sachsen gehalten hat.

Datum 11.07.2023

Marketing- und
Medienmanagerin

Sonnhild Weirauch
Telefon +49 3464 566 08-32
Fax +49 3464 545 99-18
sonnhild.weirauch@lkmsh.de

Gemeinsames Frühstück, Feierliche Einweihung und historische Nachstellungen.

Daniel Kirchner, Bürgermeister der Stadt Allstedt, eröffnet das Bürgerfrühstück um 10:00 Uhr am Alten Rathaus.

Standortentwicklungsgesellschaft
Mansfeld-Südharz mbH
Ewald-Gnau-Straße 1b
06526 Sangerhausen
Telefon +49 3464 545 99-0
Fax +49 3464 545 99-18

„Vor 500 Jahren geschah in Allstedt Bedeutendes. Thomas Müntzer hat hier eine prägende Zeit verbracht. An den authentischen Stätten, die ein Alleinstellungsmerkmal unserer Region sind, wird hieran erinnert.

info@seg-msh.de
www.seg-msh.de

Das Jubiläum bietet den Anlass, sich mit unserer Geschichte zu beschäftigen und alte Denkweisen zu überprüfen“, erklärt Daniel Kirchner.

Während ein Orchester für musikalische Begleitung sorgt, können alle Besucher entweder mitgebrachtes Essen und Trinken genießen oder sich etwas vor Ort kaufen.

Thomas Müntzer, dargestellt von Johannes Köhler, betritt 12:00 Uhr die Bühne. Die Besucher können sich in die Rolle der Fürsten vor 500 Jahren zurückversetzen, als der Reformator seine Fürstenpredigt am Tisch des späteren Kurfürsten und seines Gefolges hielt.

Im Anschluss wird 13:00 Uhr das Reformationsdenkmal des Metallbildhauers Friedemann Knappe feierlich eingeweiht.

Die Türen des historischen Rathauskellers werden 14:00 Uhr durch den Heimatverein Allstedt e.V. geöffnet. Hier wird die Gründung des Allstedter Bunds nachgespielt und der Film „Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte“ gezeigt.

Zum Abschluss hält der Historiker Lucas Wölbing um 16:30 Uhr in der St. Johannis Baptist Kirche einen Vortrag zu Müntzers Wirken in Allstedt.



Das Programm wurde bei einem Pressegespräch am 11. Juli 2024 unter den Kastanien in Allstedt vorgestellt. Friedemann Knappe präsentierte dabei auch ein Modell des Denkmals, das vor dem Alten Rathaus errichtet wird.

Die Stadt Allstedt ist einer der drei authentischen Orte neben Stolberg (Harz) und Lutherstadt Mansfeld im Landkreis Mansfeld-Südharz für die Fest- und Gedenkjahre „Gerechtigkeit. Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg“. Hier erreichte der radikale Reformator Thomas Müntzer, von 1523-1524 Pfarrer der St. Johannis Baptist Kirche in Allstedt, den Höhepunkt seines Schaffens. Er hielt in Allstedt als erster einen Gottesdienst vollständig in deutscher Sprache und der Gemeinde zugewandt, heiratete Ottilie von Gersen, hielt die „Fürstenpredigt“ auf Schloss Allstedt und publizierte einige seiner Schriften.

Der Festtag in drei Akten wird gefördert durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalt über das Projektbüro „Bauernkriegsgedenken“ der Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Südharz mbH.

Das Projekt wird gefördert durch:



Bilder: © SEG

Bild 1: Pressegespräch in Allstedt, v. l. n. r.: Evelyn Edler (Stellvertretende Bürgermeisterin Allstedt), Dirk Albrecht (Vorsitzender des Heimatvereins Allstedt e.V.), Diana zur Horst-Schuster (Geschäftsführerin der SEG), André Schröder (Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz), Claudia Illiger (Leitung Tourismusförderung der SEG/ Moderation), Daniel Kirchner (Bürgermeister Allstedt)

Bild 2: Metallbildhauer Friedemann Knappe präsentiert beim Pressegespräch das Modell des Reformationsdenkmals

Bild 3: v.l.n.r. André Schröder, Dirk Albrecht, Diana zur Horst-Schuster und Daniel Kirchner hören den Ausführungen des Metallbildhauers Friedemann Knappe zu.